

Das Statistische Amt Estland hat heute die aktuellen Arbeitsmarktdaten des ersten Quartals 2019 veröffentlicht. Demnach lag die Beschäftigungsquote bei 67,5 Prozent, die Arbeitslosenquote bei 4,7 Prozent.

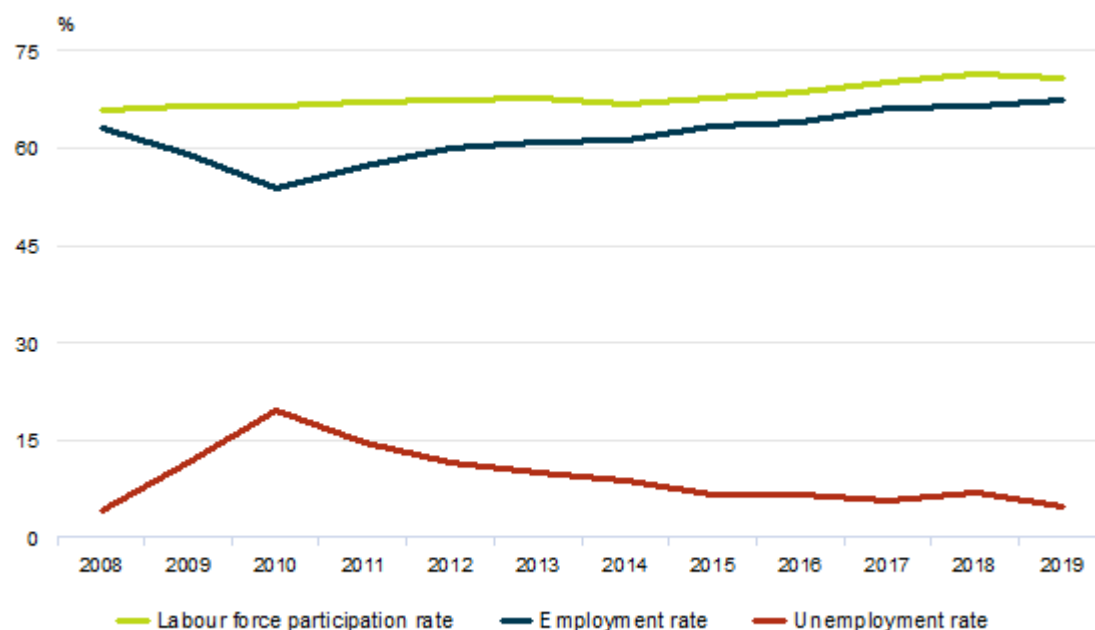


Tallinn von oben. (Foto Rainer Suvirand)

Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres blieb die Beschäftigungsquote auf dem selben Niveau, die Arbeitslosenquote sank jedoch um beachtliche 2,1 Prozentpunkte.

In absoluten Zahlen gesprochen: Im ersten Quartal 2019 standen 661.800 Leute in Arbeit. wie zu erwarten war, ist die Beschäftigungsquote in Nordestland am höchsten, wohingegen sie im Nordosten des Landes traditionell am niedrigsten ist. Daran hat sich auch in diesem Jahr nichts verändert.

Labour status of population aged 15–74, 1st quarter, 2008–2019



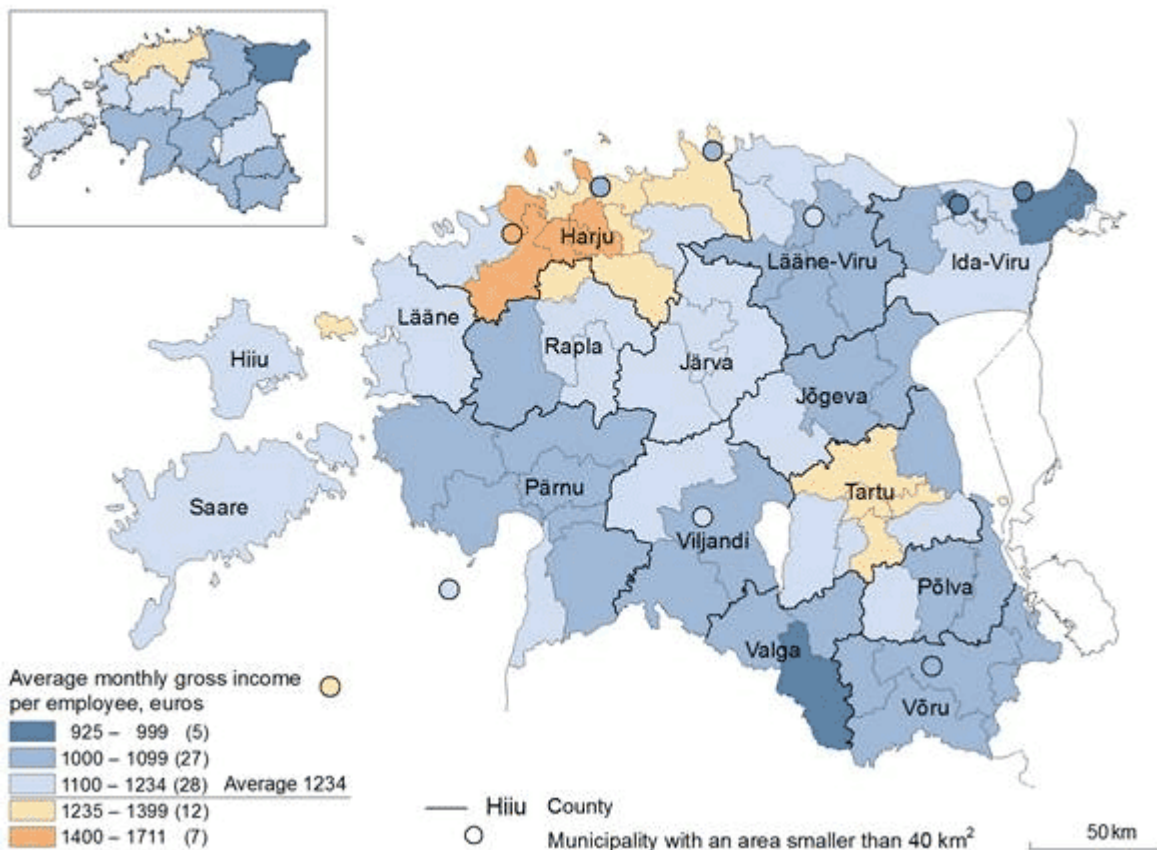
Source: Statistics Estonia

Die Zahl der Teilzeitbeschäftigt wächst weiterhin. 2019 gab es bislang 90.300 Beschäftigte in Teilzeit, das sind 11.400 mehr als im gleiichen Zeitraum 2018.

Bruttoeinkommen steigen um 6,8 Prozent

Nach den bereits am Montag veröffentlichten Zahlen des Statistischen Amtes Estland zum Einkommen im Jahr 2018, steigen die Löhne im Land weiterhin. Im Jahr 2018 lag das durchschnittliche monatliche Bruttoeinkommen im Vergleich zu 2017 um 79 Euro pro Monat höher. Eine Steigerung um 6,8 Prozent. Das durchschnittliche Bruttoeinkommen in Estland im Jahr 2018 lag bei 1.234 Euro monatlich.

Average monthly gross income per employee, 2018



Durchschnittliches Bruttoeinkommen in Estland nach Region, 2018. (Quelle Statistisches Amt Estland)

Die durchschnittlichen Einkommen schwanken regional sehr stark. So verdient ein Beschäftigter in Viimsi (bei Tallinn) durchschnittlich 1.711 Euro pro Monat, in Ida-Viru (Narva, Kohtla-Järve, Sillamäe und Narva-Jõesuu) lag das monatliche durchschnittseinkommen mit 996 Euro unterhalb des vierstelligen Bereichs.

Lesen Sie auch: [500 neue Arbeitsplätze - Estnisches Unternehmen investiert 25 Mio. € in Sachsen](#)

ap